

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe mein Erasmusaufenthalt auf Gran Canaria vollzogen. Ich bin dort von September 2022 bis Februar 2023 geblieben. Die Universität befindet sich im Norden der Insel in Las Palmas de Gran Canaria, dem etwas kühleren und regnerischerem Teil der Insel. Dieser Teil ist aber immer noch deutlich sonniger und wärmer als alles, was man aus Deutschland kennt. Doch im Süden scheint das gesamte Jahr die Sonne, bei warmen Temperaturen, sodass man selbst im Dezember noch ohne Probleme an einer Boat-Party teilnehmen kann ;).

Las Palmas de Gran Canaria erstreckt sich entlang der Küste und bietet einem große Strände und schöne Promenaden, wobei man definitiv trotzdem ein Großstadtgefühl behält. Die Menschen der Stadt sind wirklich außerordentlich freundlich und positiv gestimmt. Man hat keineswegs den Eindruck, dass man als Ausländer nicht willkommen ist. Im Gegenteil, man wird häufig gefragt woher man kommt und Interesse für Touristen oder dauerhaft wohnende Ausländer ist groß. Ich kam mit guten Spanischkenntnissen nach Gran Canaria und habe davon massiv profitiert. Man hat einen deutlich leichteren Zugang zu den Menschen dort, da das Englisch-Niveau nicht allzu gut ist. Wenn man Spanisch kann, freuen sich die Menschen ungemein und sind immer offen für Gespräche. Im Vergleich zu anderen Erasmus-Kommilitonen halfen mir die Sprachkenntnisse mich besser zu integrieren und am öffentlichen

Leben teilzunehmen. Mit Spanischkenntnissen anzureisen ist also definitiv ein Plus aber kein Muss. Doch selbst wenn man mit Spanischkenntnissen anreist, muss man sich auf einen komplizierten Dialekt einstellen. Die Canarios reden generell sehr schnell und verschlucken gerne mal hier und da eine Endung.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Die Universidad de Las Palmas de Gran Canaria (ULPGC) hat zwei Campus, einen größeren in den Bergen (Tafira), den man mit den Bussen erreichen kann und einen kleinen in der Stadt (Obelisco). Zu Beginn des Semesters gab es eine große Willkommensveranstaltung, wo vieles erklärt worden ist und man freundlich empfangen wurde. Leider gestaltete sich die Immatrikulation häufig etwas kompliziert und manche meiner Freunde mussten lange warten, bis es funktioniert hat. Auch die Kurse musste man sich selbst zusammenstellen und aufpassen, dass sie keine Kurse überlappen. Ein etwas kompliziertes Unterfangen, mit viel browsen durch Uni-Webseiten. Von der Uni wurden mehrere Veranstaltungen organisiert, wo man sich mit lokalen Studenten verbinden konnte. Nach den anfänglichen Startschwierigkeiten, bin ich immer sehr gerne in die Uni gegangen. Kein Wunder, wenn man zur Vorlesung neben Palmen entlang läuft, zum Teil ein surrealer Alltag.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich bin mit Spanischkenntnissen in mein Erasmus gegangen und würde mein Niveau anfänglich auf B2 einschätzen. Dieses brauchte ich auch, da die Mehrheit meiner Kurse auf Spanisch unterrichtet wurde. Ich habe zusätzlich an einem von der Uni organisierten Sprachkurs teilgenommen, der nachher sogar ECTS gebracht hat. Man kann sich ein Niveau für den Kurs aussuchen und kostenlos besuchen. Durch das Studium auf Spanisch und Kontakt mit Spaniern im Alltag, hat sich mein Sprachniveau deutlich verbessert. Die Kombination von einfach sprechen im Alltag und dem Sprachkurs für die Theorie, war ein perfekter Mix. Ich empfehle jedem, der sein Spanischniveau ernsthaft verbessern möchte mindestens einmal in Spanien (oder anderes spanischsprachiges Land) für eine längere Zeit zu leben. Man lernt dadurch viel mehr den tatsächlichen Gebrauch der Sprache.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich würde die ULPGC definitiv weiterempfehlen. Es ist eine Universität mit solidem Niveau, wobei es hier bestimmte Unterschiede (nach unten und oben) zwischen den Fachbereichen gibt. Man hat eine angenehme Studienerfahrung und lernt wertvolle Dinge. Außerdem studiert man an einem atemberaubendem Ort, den man nie vergessen wird. Vor allem für Menschen, die gutes Wetter lieben und eine ereignisreiche Zeit erleben wollen ist Gran

Canaria ein perfektes Ziel. Den einzigartigen Naturraum und die vielseitigen Aktivitäten kann man nirgends sonst erleben. Und man kommt braungebrannt zu Weihnachten nach Hause zurück.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Es gibt an beiden Uni-Standorten Cafeterias wo man sich einfache Gerichte und Snacks kaufen kann. Dort kann man günstig Essen kaufen. Am Campus Obelisco gibt es in der Nähe eine Reihe von Cafés und Restaurants.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Auf Gran Canaria fahren viele Busse. Es gibt eine Unterscheidung in blaue Busse, die über die gesamte Insel fahren und gelbe Busse, die nur in Las Palmas de Gran Canaria fahren. Der Transport mit den Bussen ist extrem günstig und mit einer Immatrikulationsbescheinigung kann man von einem besonderen Tarif profitieren, der 80 Fahrten im Monat für 12€ ermöglicht. Damit kommt man zurecht. Ich persönlich bin überall hin mit den sogenannten „Guaguas“ (Busse) gefahren, eine sehr preiswerte und gute Option. Aber auch Taxis sind sehr günstig. Fahrten außerhalb von Las Palmas mit den blauen Bussen sind etwas teurer als mit den gelben, aber trotzdem erschwinglich. Einmal von oben bis unten über die ganze Insel kostete unter 10€. Fahrräder sieht man auf der Insel so gut wie gar nicht und E-Roller-Angebote gibt es auch nicht. Mit Fahrrädern in Las Palmas zu fahren ist definitiv auch ein

Abenteuer. Ein Holländischer Erasmus-Kommilitone von mir hat's probiert und schnell wieder gelassen.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich hatte eine etwas untypische Ausgangssituation in Sachen Wohnung zu Beginn meiner Zeit. Ich bin mit meinem Bruder zunächst für einen Monat zusammen in ein AirBnB gegangen. Erst danach habe ich in einer „echten Wohnung“ gewohnt. Ich würde definitiv empfehlen versuchen vor Beginn der Zeit dort eine Wohnung zu organisieren. Dabei sollte man auf Lage achten, da diese viel Zeit sparen kann. Also vorher vielleicht mal in Google Maps Routen zur Uni o.ä. ausprobieren. Generell wird es immer günstiger je weiter man vom Zentrum und Strand weggeht und je weiter man auf den Berg hoch geht. WGs gibt aber reichlich in der Stadt, die auch bezahlbar sind. Ich habe für mein Zimmer 350€ pro Monat gezahlt und war sehr zufrieden mit der Wohnung. Ich habe zusammen mit 2 italienischen Erasmus-Studenten gewohnt. Bei der WG-Suche würde ich definitiv die WhatsApp-Gruppen empfehlen, die eigens für WG Verteilung betrieben werden.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Auf Gran Canaria gibt es eine Menge Kultur. Nahezu jede Woche wird irgendwo auf der Insel irgendein Fest gefeiert. An solchen teilzunehmen kann ich nur empfehlen. Beispielsweise am Marsch nach Teror in die Berge. Ansonsten ist Gran Canaria natürlich ein

Urlaubsziel, mit reichlich Freizeitangebot. Ob Tauchen im Korallenriff, Kamelreiten in Maspalomas, Paragliding an den Berghängen oder einfach nur Relaxen am Strand, auf Gran Canaria wird dir nie langweilig. In Las Palmas gibt es auch eine Reihe von Clubs, wo man sich aber auf eine Menge Reggaeton einstellen muss. Ich empfehle zudem das Aquarium in Las Palmas, welches riesig ist und sich trotz des eher hohen Preises lohnt. Vor allem an den Promenaden gibt es unzählige Restaurants. Highlights sind die Sportanlagen an den Stränden. Es gibt viele öffentliche Parks und Sportanlagen, wo stets viel los ist. Mein persönlicher Favorit ist der Sportplatz am Playa Alcaraveneras, wo man Volleyball, Basketball und Fußball spielen kann und zur Abkühlung mal eben ins Wasser springen kann.

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Ich habe als Finanzierung 540€ pro Monat erhalten. Meinen gesamten Lebensstil konnte ich damit nicht decken. Wie beschrieben sind Wohnungen nicht teuer, Lebensmittel vergleichbar mit Deutschland und Fahrtkosten nicht hoch, aber dadurch, dass ich versucht viel von der Insel und den Nachbarinseln zu sehen und viele Aktivitäten zu machen, hat das Geld nicht ausreichen können. Ich bin aber sehr froh lieber mehr gemacht und gesehen zu haben, als zu wenig, da es eine einmalige Lebenssituation ist und man sich an vieles gerne zurückerinnert. Ich war während meines Aufenthaltes neben vielen Orten auf Gran Canaria auf Fuerteventura, La Gomera und in Marokko auf Reisen. Alles wunderschöne Reiseziele, die sich definitiv gelohnt haben.